

Modulidentifikation

Zielgruppe

Das Modul ist auf folgende Berufsgruppen ausgerichtet:

Gebäudetechnik	Heizungsinstallateur/-in EFZ Sanitärinstallateur/-in EFZ Gebäudetechnikplaner/-in EFZ
Elektrotechnik	Elektroinstallateur/-in EFZ Montageelektriker/-in EFZ Elektroplaner/-in EFZ
Gebäudehülle	Dachdecker/-in EFZ Abdichter/-in EFZ Fassadenbauer/-in EFZ Spengler/-in EFZ Zimmermann/Zimmerin EFZ
Andere	Metallbauer/-in EFZ

Berufsleute aus anderen Branchen nach Absprache.

Voraussetzungen

Der Kurs richtet sich an interessierte Fachpersonen die aktiv am Kurs teilnehmen möchten und die bereit sind, je nach Vorkenntnis einen Teil der Kursunterlagen im Selbststudium zu vertiefen.
Eine Tätigkeit in der Solarbranche ist von Vorteil.
Für die Weiterbildung zum/zur Projektleiter/-in Solarmontage FA sind die Bedingungen gemäss Wegleitung zu beachten.

Modulbefreiung

Fachleute aus der Berufsgruppe Gebäudehülle, die das eidg. Fähigkeitszeugnis in den letzten drei Jahren (Stichtag: Kursbeginn) erlangt haben oder im Besitze einer Berufsprüfung (BP), Objektleiter/in oder einer Höheren Fachprüfung (HFP) sind, können sich vom Modul «Dach, Wand und Arbeitssicherheit» befreien lassen.
Teilnehmer/-innen, die ein SUVA-Zertifikat PSAgA besitzen, sind vom Kurs PSAgA befreit. Der dispensierte Teil wird von den Kurskosten abgezogen.

Richtzeit

40 Lektionen à 45 Minuten

Kompetenzen

Die Teilnehmenden (TN) des Moduls kennen die Grundlagen der Gebäudehülle. Sie kennen die wichtigsten Konstruktionsteile und deren Funktion.
Die TN kennen die verschiedenen Montagesysteme von Photovoltaik- und Solarthermieanlagen.
Die TN kennen die gesetzlichen Grundlagen der Arbeitssicherheit und können diese situationsgerecht umsetzen.

Leistungsziele

Grundlagenwissen Gebäudehülle (ca. 8 Lektionen)

Die TN kennen die Konstruktionsteile der Gebäudehülle und deren Funktion.
Die TN identifizieren verschiedene Eindeckungsmaterialien und Dachsichten und kennen deren Eigenschaften.
Die TN wissen, wie Dachdurchdringungen fachgerecht ausgeführt werden müssen. (K3)

DWA | Dach, Wand, Arbeitssicherheit

Montage-Systeme (ca. 14 Lektionen)

Die TN kennen und montieren die verschiedenen Montagesysteme von Photovoltaik- und Solarthermieanlagen für Flachdächer, Steildächer und Fassaden. (K3)

Die TN können das richtige System, je nach Eindeckungsmaterial und Unterkonstruktion bestimmen. (K2)

Die TN wissen, welche Anforderungen die Unterkonstruktion erfüllen muss, bevor Solaranlagen montiert werden können und vermögen Befestigungspunkte zu setzen. (K3)

Arbeitssicherheit (ca. 18 Lektionen)

Die TN kennen die gesetzlichen Grundlagen der Arbeitssicherheit. Sie wissen, welche Schutzmassnahmen gegen einen möglichen Absturz getroffen werden müssen. (K2)

Die TN wissen, wann ein Kollektivschutz (z.B. Gerüst, Auffangnetz), wann technische Hilfsmittel (z.B. Hubarbeitsbühnen) oder wann und wie eine persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) einzusetzen sind. (K3)

Die TN erarbeiten ein Sicherheitskonzept für den Bau einer Anlage und den späteren Unterhalt. (K4)

Die TN kennen die Gefahr von asbesthaltigen Eindeckungsmaterialien und wissen, wie damit umgegangen werden muss. (K3)

Kurs PSAgA: Die TN absolvieren in diesem Modul den SUVA-zertifizierten Kurs PSAgA

Kompetenznachweis	Das Modul wird mit einer schriftlichen Prüfung (90 Minuten) abgeschlossen. Als Hilfsmittel sind Formelsammlungen und die Kursunterlagen erlaubt.
Anerkennung	Das Grundlagenmodul DWA ist ein Teil der Weiterbildung Projektleiter/-in Solarmontage. Wer alle neun Module erfolgreich abschliesst, kann die Zulassung zur eidgenössischen Berufsprüfung erlangen. Wer die Module EUM, DWA, GET, GWT, ST, PV und WP erfolgreich abschliesst, erhält das Zertifikat Solarteur®.
Gültigkeit	Der Modulabschluss wird mit einem Modulzertifikat belegt und ist 5 Jahre gültig.